

## Gemeinde Lensahn

### Niederschrift Nr. 5/2013 - 2018

### über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen am 15. Januar 2015

Tagungsort: Rathaus Lensahn, Sitzungszimmer

Es waren anwesend:

1. Gemeindevertreter Hinrich Höper als Vorsitzender
2. Gemeindevertreter Roland Gangl
3. Gemeindevertreterin Petra Klemens
4. Gemeindevertreter Eckhard Röder
5. Gemeindevertreter Christian Schöning
6. Wählbarer Bürger Andreas Mylius
7. Wählbarer Bürger Volker Walther

Gemeindevertreterin Koslowski

Gemeindevertreter Schröder

Bürgermeister Schüller

Gemeindevertreter Steffen

Gemeindevertreter von Ludowig

Gemeindevertreter Westensee

Bürgermeister Winter

Architektin Frau Hiller

Herr van Bühren

Herr Bendt als Protokollführer

4 Zuhörer

Presse

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.00 Uhr

Der Vorsitzende, Herr Höper, begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 16.12.2014 ist form- und fristgerecht erfolgt.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben, sie lautet damit wie folgt:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift Nr. 4/2013 – 2018 vom 09.07.2014
3. Zukunftskonzept Daseinsvorsorge Lensahn und Umland
4. Neubau „Haus der Begegnung“
  - hier: a) Kurzbericht der Fraktionen
  - b) Abstimmung der weiteren Vorgehensweise
5. Haushalt 2015
6. Anfragen, Mitteilungen

### **Zu Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

Herr Steffen äußert seine Bedenken über den hohen Wasserstand des Mühlenteiches. Die Pegelmarke ist ständig unter Wasser und im Bereich der Straße Am Mühlenholz läuft das Wasser bereits über.

Herr Winter erklärt, dass auch die Brücke im Kurpark bereits unter Wasser gestanden hat und sagt eine Klärung mit dem Eigentümer zu.

Ende der Einwohnerfragestunde um 19.35 Uhr.

### **Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 4/2013 – 2018 vom 09.07.2014**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben, sie gilt damit als genehmigt.

### **Zu Punkt 3: Zukunftskonzept Daseinsvorsorge Lensahn und Umland**

Im Rahmen des Städtebauförderprogrammes „Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ muss die Gemeinde ein Zukunftskonzept Daseinsvorsorge erstellen. Das Büro GEWOS, Hamburg hat dieses Konzept für die Gemeinde erstellt.

Herr Winter erläutert die weitere Vorgehensweise und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Einstimmig empfiehlt der Bauausschuss der Gemeinde dem Zukunftskonzept Daseinsvorsorge für die Gemeinde Lensahn und Umland zuzustimmen.

### **Zu Punkt 4: Neubau Haus der Begegnung**

**hier: a) Kurzbericht der Fraktionen**

**b) Abstimmung der weiteren Vorgehensweise**

Herr Winter erläutert die bisherige Vorgehensweise und bittet die Fraktionen mitzuteilen, ob noch neue Erkenntnisse zu den bisherigen Planungen vorliegen.

Herr Westensee erklärt für die CDU, dass die Variante 2 ohne ausgebautes Dachgeschoß bevorzugt wird und der Kostenrahmen auf jeden Fall einzuhalten ist.

Frau Klemens spricht sich im Namen der SPD auch für eine Einhaltung des Kostenrahmens aus und wünscht ein Konzept zur zukünftigen Nutzung, damit nicht wie in der Vergangenheit enorme Defizite entstehen

Herr Schöning weist darauf hin, dass das Gebäude nicht so viele Verschachtelungen aufweisen sollte, damit keine Dreckecke entstehen und äußert Bedenken gegen den offenen Eingangsbereich, da nach Meinung der FWV die Gefahr des Vandalismus hier besonders groß sei.

Frau Hiller hat nach einem Gespräch mit einem Gastronom einen neuen Entwurf erstellt und wird von ihr vorgestellt.

Die Fraktionen erhalten eine Ausfertigung zur Beratung.

Einstimmig fasst der Bauausschuss folgenden Beschluss:

- 1) Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Architekturbüro Michaelsen und Hiller mit der Planung und der späteren Bauausführung zu beauftragen.
- 2) Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einen Arbeitskreis einzurichten, der während der Bauphase in enger Abstimmung mit dem Architektenbüro und der Verwaltung anstehende Probleme löst und dabei die Interessen der Selbstverwaltung berücksichtigt. Jede Fraktion entsendet ein Mitglied in den Arbeitskreis.

### **Zu Punkt 5: Haushalt 2015**

Herr Winter und Herr Bendt erläutern den vorgelegten Haushaltsentwurf 2015 und beantworten die Fragen der Ausschussmitglieder.

Einstimmig empfiehlt der Bauausschuss der Gemeindevertretung den vorgelegten Haushaltsplan zu verabschieden.

### **Zu Punkt 6: Anfragen, Mitteilungen**

Herr Winter teilt mit, dass

demnächst eine Anhörung zur Umweltverträglichkeitsprüfung im Rahmen von Windkraftanlagen stattfindet und Herr van Bühren sich in die Thematik entsprechend einarbeitet

der Entwurf der Stellungnahme zum Windpark Sipsdorf vorliegt und dieser zurzeit von Herrn Bruhse durchgearbeitet wird

der Investor einer Windkraftanlage im Bereich Rosenhof gerne eine Anlage von 150 m Höhe errichten möchte, das hat zur Folge, dass auch die beiden vorhandenen Anlagen dann einen Anspruch auf eine höhere Anlage hätten. Der Berater des Investors hat bisher noch keine Unterlagen vorgelegt, so dass keine Beratung erfolgen kann

eine Veranstaltung zum Thema Hinterlandanbindung stattfinden wird um die neue umweltverträgliche Trasse an der Autobahn vorzustellen. Die

Gemeinde wird sich bei diesem Termin von der Rechtsanwältin Frau John vertreten lassen

Herr Schöning möchte wissen, was auf der Veranstaltung der EGOH zum Thema Breitbandversorgung beschlossen werden soll. Es sind ja bereits Arbeiten durchgeführt worden. Herr Winter erklärt hierzu, dass verschiedene Modelle einer Rechtsform für eine Breitbandversorgung vorgestellt werden sollen. Auf die Nachfrage von Herrn Schöning, ob denn eine Konzessionsabgabe hierfür gezahlt werden könnte, wird dies von Herrn van Bühren verneint.

Herr Steffen äußert seine Bedenken, das kleine Straßen und Wege von großen LKW's befahren werden, insbesondere nachdem die Brücke in Nienrade nicht mehr vorhanden ist und fragt an, ob die Gemeinden für die Folgeschäden eine Entschädigung erhalten, dies wird verneint.

---

Ausschussvorsitzender

---

Protokollführer

---

Bürgermeister

gesehen: \_\_\_\_\_

bürold. Beamter

Amt 10 z.K.

Amt 40 z.K.

Amt 30 z.K.